

Leistungserhöhung durch Modernisierung

Neue Spindelkästen für Walzenzapfen-Portalfräsmaschinen

Bei Rottler werden zwei große Walzenzapfen-Portalfräsmaschinen komplett überarbeitet und mit neu entwickelten, wesentlich leistungsstärkeren Spindelkästen ausgerüstet. Diese Spindelkästen verfügen über je zwei um 90° versetzt angeordnete, einzeln zuschaltbare Arbeitsspindeln. In den großzügig dimensionierten Arbeitsspindeln werden die Werkzeuge über einen Steilkegel SK 60 aufgenommen. Eine optimale Drehzahl-/ Drehmomentencharakteristik lässt Fräsvorgänge mit hohen Drehmomenten zu sowie auch das Bohren mit höheren Drehzahlen. Bei der konstruktiven Gestaltung der Spindelkästen wurden die Kriterien für große Drehmomente und auch hohe Drehzahlen integriert. Hohe Priorität kommt dem wartungsfreundlichen Aufbau mit geringer Anzahl an Getriebekomponenten zu.

Diese Spindelkästen können je nach Maschinentyp mit unterschiedlichen Leistungen und Drehzahlen gefertigt werden. Die in neuen Spindelkästen verfügen je nach Ausführung über 51 kW oder 71 kW im S1-Betrieb.

Zum Gesamtumfang der Modernisierung der Walzenzapfenfräsmaschinen gehören die komplette Überarbeitung der Führungen, Antriebe, Spannvorrichtungen und Teilapparate, Gewichtsausgleich und CNC-Steuerung. Über konstruktiv neu gestaltete Komponenten werden sämtliche Vorschubachsen spielfrei ausgeführt. Mit einem speziellen Meßsystem kann die Walze über eine CNC-Achse sehr genau auf den Rollenböcken positioniert werden. *ug*

► Rottler Maschinenbau GmbH
www.rottler-maschinenbau.de,
Halle 12, Stand F32